

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **2 (1929)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

PIONIER

Offizielles Organ des Eidgenössischen Militärfunkerverbandes (E.M.F.V.)
Organe officiel de l'Association fédérale de radiotélégraphie militaire

Druck: Fachschriften-Verlag & Buchdruckerei A.-G., Zürich, Stauffacherquai 36-38
Redaktion des „Pionier“: Postfach Seidengasse, Zürich. — Postcheckkonto VIII, 15666
Abonnements und Adressänderungen: Administration des „Pionier“, Postfach Seidengasse, Zürich
Der „Pionier“ erscheint monatlich. — *Abonnement*: Mitglieder Fr. 2.50, Nichtmitglieder Fr. 3.—
Inseratenannahme: Fachschriften-Verlag & Buchdruckerei A.-G., Zürich, Stauffacherquai 36-38

GLÜCK AUF INS 1929

wünscht allen unsern lieben Kameraden des E.M.F.V.,
den Angehörigen und allen Freunden und Gönnern

DIE REDAKTION DES „PIONIER“

Die Entwicklung der Empfangsröhren in den letzten Jahren.

(Vortrag von Herrn H. Stucki, gehalten in der Sektion Bern.)

Heutzutage kann man sich einen Radioapparat — abgesehen von den fast ganz verschwundenen Kristallempfängern — nicht mehr ohne Röhren denken. Die Radioröhre ist die Seele des Empfängers. Von der richtigen Wahl, Verwendung und Einstellung der Röhren hängt das Resultat ab. Die Ueberzeugung, dass eine Radioröhre nicht für alle Zwecke geeignet ist und dass sie nicht unter allen Umständen zur Zufriedenheit arbeiten kann, ist heute wohl genug verbreitet. Die Vorteile der Spezialisierung der Empfängerröhren ist mit den Resultaten, die mit Röhren wie die A 442 und B 443 erreicht werden können, wohl zur Genüge bewiesen. Es ist das Taylor-System, das für die verschiedenen Funktionen der Empfängerröhre angewendet wird: die Steigerung der Fähigkeiten für eine bestimmte Arbeit bis zur höchsten Vollkommenheit. Dadurch erreicht man neben der vollendeten Ausführung des Instrumentes für die Wiedergabe von Musik und Sprache eine Stabilisierung, die den Empfangsapparat für